

Workshop-Tagung, veranstaltet vom Forschernetzwerk „Historical Network Research“ und dem Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung ZeMKI der Universität Bremen

12. HNR-Workshop

„Kommunikation in Netzwerken – Netzwerke der Kommunikation. Thematische, methodische und theoretische Perspektiven historischer Netzwerkanalyse zwischen Geschichts- und Kommunikationswissenschaft“

Datum: 20. und 21. April 2018

Ort: Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI), Linzer Straße 4, 28359 Bremen

<http://www.zemki.uni-bremen.de>

Organisation & Kontakt: Dr. Erik Koenen (ekoenen@uni-bremen.de) und Matthias Bixler (m.bixler@ikmz.uzh.ch)

Tagungswebseite: <http://www.zemki.uni-bremen.de/de/veranstaltungen/tagungen/kommunikation-in-netzwerken-netzwerke-der-kommunikation.html>

1. Thema und Inhalte der Tagung

Soziale Netzwerke und Kommunikation sind untrennbar miteinander verbunden. Netzwerke entstehen durch Kommunikation und strukturieren ihrerseits Kommunikation. Die Bildung und Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen ist ohne den kommunikativen Austausch zwischen Akteuren nicht denkbar. Kommunikation ist die Voraussetzung dafür, dass sich Informationen entlang von Beziehungen in einem Netzwerk verbreiten oder Ressourcen über Beziehungen aktiviert werden können. Und auch das Abbrechen von Beziehungen kann auf Kommunikation zurückgeführt werden – beispielsweise wenn sie konflikthaft verläuft oder ganz ausbleibt.

Die Relationale Soziologie betont in diesem Zusammenhang, dass sowohl die Beziehungen als auch die Identitäten der Akteure in sozialen Strukturen kommunikativ konstruiert sind. Es sind allerdings viel häufiger Spuren solcher Prozesse, die sich in historischen Quellen in Form von Kommunikation und Interaktion wiederfinden lassen, als Hinweise auf konkrete Beziehungen selbst. Am deutlichsten treten diese im Falle von Briefnetzwerken und anderen überlieferten Korrespondenzen hervor. Aber auch narrative Quellen enthalten häufig eine Vielzahl von Interaktionen, die sich sowohl für qualitative als auch für quantitative historische Netzwerkanalysen eignen.

Umso verwunderlicher ist es, dass Netzwerkansätze gerade in der Forschung zur Kommunikationsgeschichte bislang kaum eine Rolle spielen. Mit der Tagung soll daher die

Netzwerkperspektive auf historische Kommunikationsprozesse gestärkt werden und mit der Frage nach den Formen, Kontexten und Prozessen der Vermittlung sozialer Beziehungen und der Vernetzung sozialer Strukturen durch Kommunikation und Medien die kommunikative und mediale Dimension historischer Netzwerke im Zentrum stehen. Themengebiete der über einen Call for Paper eingeworbenen und im Peer-Review-Verfahren begutachteten Vorträge der Tagung sind:

- methodische Ansätze und Herausforderungen bei der Erhebung und Analyse historischer Netzwerke
- interpersonale Kommunikationsnetzwerke bzw. Interaktionsnetzwerke
- kommunikative Konstruktion von Identitäten, sozialen Beziehungen und/oder sozialen Netzwerken
- Rolle von Kommunikation für die Stabilität, Veränderung oder die Erosion von historischen Netzwerken
- Kommunikation und der Zugang zu bzw. die Aktivierung von sozialem Kapital
- Zusammenhänge zwischen Kommunikation und anderen Beziehungsarten

Der Ertrag der Tagung soll zudem im Rahmen einer Special Section im *Journal for Historical Network Research* festgehalten werden. Dazu werden nach dem Workshop drei vielversprechende Vorträge eingeladen, einen Beitrag einzureichen.

Im Vorfeld der regulären Tagungssessions werden zwei Methodenworkshops zur historischen Netzwerkforschung veranstaltet:

1. Einführung in die Visualisierung und Analyse von Netzwerkdaten für Historiker (Matthias Bixler & Martin Stark)
2. Einführung in Nodegoat (<https://www.nodegoat.net>)

Jeder Workshop ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

2. Anmeldung & Kosten

Die Teilnahme an den Methodenworkshops sowie den Vortragssessions ist kostenfrei. Die Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind von jedem selbst zu tragen. Leider können wir auch den Vortragenden keine Reisekosten erstatten.

Die Teilnahme an den Vortragssessions ist nach Anmeldung auch ohne eigenen Vortrag möglich (per Email an ekoenen@uni-bremen.de). Interessierte sollten sich frühzeitig anmelden, da die Kapazitäten begrenzt sind. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

3. Programm

Wir freuen uns über das große Interesse an den Methodenworkshops und die große Zahl an eingegangenen Vortragsvorschlägen. Das vorläufige Programm finden Sie [hier](#).

4. Methodenworkshops

Anmeldungen sind weiterhin möglich. Aktuell sind nur noch wenige Plätze frei!

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Teilnahme an beiden Methodenworkshops ist möglich. Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Workshop 1: Einführung in die Visualisierung und Analyse von Netzwerkdaten für Historiker

Matthias Bixler (Zürich) & Martin Stark (ILS Aachen)

Ort: [SFG](#)

Dauer: 3 Stunden

Sprache: Deutsch

Der Workshop richtet sich an Einsteiger in die Historische Netzwerkforschung und Interessierte, die bisher noch keine oder nur geringe Erfahrung mit netzwerkanalytischen Methoden hatten und in die Historische Netzwerkforschung hineinschnuppern möchten oder bereits konkrete Projekte planen, in denen Sie Netzwerke analysieren wollen. Der Workshop bietet hierzu mit einer niedrigen Einstiegsschwelle eine praxisorientierte Einführung in den Umgang mit historischen Netzwerkdaten. Dabei wird die frei verfügbare Visualisierungs- und Analysesoftware Visone verwendet (<https://visone.info/>).

Folgende Bereiche werden abgedeckt:

- Erhebung von relationalen Daten aus historischen Quellen
- Strukturen und Handling von Netzwerkdaten
- Import und Export von Daten in Visone
- Visualisierung von Netzwerken
- Auswertung deskriptiver Strukturkennzahlen

Workshop 2: Nodegoat – Conceptualise and Set Up a Historical Network Research Workflow

Pim van Bree & Geert Kessels (Den Haag)

Ort: [SFG](#)

Dauer: 3 Stunden

Sprache: Englisch

Nodegoat (<http://nodegoat.net/>) is a web-based data management, network analysis and visualisation environment. nodegoat allows scholars to build datasets based on their own data model and offers relational modes of analysis with spatial and diachronic contextualisation. By combining these elements within one environment, scholars are able to instantly process,

analyse and visualise complex datasets relationally, diachronically and spatially; trailblazing. nodegoat follows an object-oriented approach throughout its core functionalities. Borrowing from actor-network theory this means that people, events, artefacts, and sources are treated as equal: objects, and hierarchy depends solely on the composition of the network: relations. This object-oriented approach advocates the self-identification of individual objects and maps the correlation of objects within the collective.

Workshop programm:

1. Introduction of participants & discussion of research questions proposed by participants
2. Introduction to nodegoat
3. Enter and visualise data in nodegoat
4. Conceptualisation of a new data model for a specific research project
5. Visualisation & discussion of the results

5. Anreise & Unterkunft

Wir empfehlen allen Teilnehmern und Vortragenden, frühzeitig Anreise und ggf. Übernachtung zu buchen.

Hotelempfehlungen

7THINGS – my basic hotel Bremen (auf dem Uni-Campus)

Universitätsallee 4

28359 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 / 696 77 377

Telefax: +49 (0) 421 / 696 55 166

info@7things-hotel.de

Hotel Bremer Haus

(im Zentrum, Anfahrt zum Tagungsort mit der Linie 6 Richtung „Universität“ ca. ½ Stunde)

Löningstr. 16-20

28195 Bremen

Telefon +49-421-32 94-0

Telefax +49-421-32 94-411

[info\[at\]Hotel-Bremer-Haus.de](mailto:info[at]Hotel-Bremer-Haus.de)

City Partner Hotel Residence

(im Zentrum, Anfahrt zum Tagungsort mit der Linie 6 Richtung „Universität“ ca. ½ Stunde)

Hohenlohestraße 42

28209 Bremen - Mitte

Telefon: +49-421-348710

Fax: +49-421-342322
[info\[at\]hotelresidence.de](mailto:info@hotelresidence.de)

RAMADA Überseehotel Bremen

(im Zentrum, Anfahrt zum Tagungsort mit der Linie 6 Richtung
„Universität“ ca. ½ Stunde)
Wachtstraße 27-29
28195 Bremen
Telefon: +49-421-3601-0
Telefax: +49-421-3601-555
[ueberseehotel-bremen\[at\]ramada.de](mailto:ueberseehotel-bremen@ramada.de)

Star Inn Hotel Bremen Columbus

(im Zentrum, Anfahrt zum Tagungsort mit der Linie 6 Richtung
„Universität“ ca. ½ Stunde)
Bahnhofplatz 5-7
D-28195 Bremen
Telefon: +49-421-30120
Fax: +49 421 30 12 123
[bremen.columbus\[at\]starinnhotels.com](mailto:bremen.columbus@starinnhotels.com)

Anreise

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Sie erreichen das [ZeMKI](#) (Linzer Straße 4) sowohl vom Flughafen als auch vom Hauptbahnhof aus am besten mit der [Straßenbahnlinie 6](#) Richtung Universität (Endhaltestelle: Universität Nord). Von dort sind es noch 5 Minuten Fußweg zum [ZeMKI](#).

Für diejenigen, die mit dem Flugzeug anreisen wollen, kann es im Einzelfall wesentlich günstiger sein, am Flughafen Hannover zu landen. Von dort kann man bequem mit dem Regionalexpress bis zum Bremer Hauptbahnhof weiterreisen.

- **Mit dem Auto:** Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen-Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Universität / Horn-Lehe, biegen rechts in den Hochschulring ein und direkt wieder rechts in die Linzer Straße ab. Parkplätze sind direkt vor dem Institut ausreichend vorhanden.